

Niederschrift über die 9. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses

Sitzung am: Donnerstag, den 14.08.2025
Sitzungsort: Hempelsche Fabrik, Hofwiesenstraße 14, 08527 Plauen.

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 20:16 Uhr

Anwesenheit:

Name	Bemerkung
------	-----------

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Tobias Kämpf

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Ingo Eckardt	zeitweise anwesend
Herr Eric Holtschke	
Herr Prof. Dr. Lutz Kowalzik	
Frau Petra Rank	

Beratendes Mitglied

Herr Peter Beck
Herr Hansgünter Fleischer
Herr Thomas Mahler
Herr Uwe Rödel
Herr André Gert Schäfer

Stellvertretendes Mitglied

Herr Sven Gerbeth - zeitweise anwesend	Vertretung für Herrn Ingo Eckardt - zeitweise anwesend
Herr Helmar Gerisch	Vertretung für Frau Maike Kühn
Herr Thomas Salzmann	Vertretung für Herrn Stephan Uhlig
Herr Georg Schatzberg	Vertretung für Herrn Daniel Beegen
Herr Maik Schwarz	Vertretung für Herrn Jens Heinritz
Herr Mathias Weiser - zeitweise anwesend	Vertretung für Herrn Max-Dominik Windisch

Abwesenheit:

Name	Bemerkung
------	-----------

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Daniel Beegen	entschuldigt
Herr Jens Heinritz	entschuldigt (privat)
Frau Maike Kühn	entschuldigt
Herr Stephan Uhlig	entschuldigt (dienstlich)
Herr Max-Dominik Windisch	entschuldigt

Beratendes Mitglied

Herr Renè Abshagen	entschuldigt (privat)
Herr Robert Thomas	entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Herr Krämer	Büroleiter GB OB	gesamte Sitzung
Frau Spranger	Controllerin	gesamte Sitzung
Herr Schmidt	SB Kulturbetrieb	gesamte Sitzung
Frau Wolf	SB RPA	gesamte Sitzung
Frau Wolf	Bürgermeisterin GB II	TOP 2.2
Frau Kühnel	wissenschaftliche Mitarbeiterin	TOP 7.1

Gäste und Pressemitglieder

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Herr Arlt	Geschäftsführer Fraktion-AfD	öffentlicher Teil
Herr Tunger	Künstler	öffentlicher Teil
Frau Rottenbacher	Künstlerin	öffentlicher Teil
Frau Mayerhofer	Künstlerin	öffentlicher Teil
Herr Seiler	Künstler	digital anwesend zu TOP 2.2
Frau Dietrich	Freie Presse	öffentlicher Teil

Tagesordnung:

öffentlicher Teil:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- TOP 1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 1.2 Tagesordnung
- TOP 1.3 Niederschrift über den öffentlichen Teil der 6. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 20.03.2025
- TOP 1.4 Beantwortung von Anfragen
- TOP 1.5 Informationen des Bürgermeisters
- TOP 2 Vorberatung
- TOP 2.1 Bewerbung der Stadt Plauen um die Ausrichtung "Tag der Sachsen" 2027
BSV-196/2025
- TOP 2.2 Außengestaltung Weisbachsches Haus/Elsteraue (Kunstwerk)
BSV-129/2025
Vorstellung der Künstlerinnen und Künstler sowie der eingereichten Projektskizzen für Kunst im öffentlichen Raum – Kunstwerk „Elsteraue“ - Außengestaltung Weisbachsches Haus/Elsteraue
- TOP 3 Information
- TOP 3.1 Zwischenbericht über die Umsetzung des Wirtschaftsplanes 2025 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen - **INV-045/2025**
- TOP 4 Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die 9. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses wird von Herrn Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I, durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Herr Bürgermeister Kämpf begrüßt zunächst die Stadträte, sachkundige Einwohner, Mitarbeiter der Verwaltung, Künstler sowie die Gäste und Pressemitglieder.

Er bedankt sich beim sächsischen Softwareunternehmer Rainer Gläß für die kostenlose Nutzung des Sitzungsraumes in der Hempelschen Fabrik.

Gemäß aktueller Änderungen in § 39 SächsGemO weist Herr Bürgermeister Kämpf, darauf hin, dass eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Ausschussmitglieds als geheilt gilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht.

Mit Einverständnis des Kultur- und Sportausschusses werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift über die heutige Sitzung Stadträtin Petra Rank und Stadtrat Prof.Dr. Kowalick bestimmt.

1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit im Kultur- und Sportausschuss mit 9 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern gewährleistet ist.

1.2 Tagesordnung

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I, informiert, dass ein schriftlicher Geschäftsordnungsantrag der AfD - Fraktion zur Änderung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil vorliegt. Die AfD- Fraktion beantragt die Beratung und Beschlussfassung der BSV-186/2025 in den öffentlichen Teil der Tagesordnung zu übernehmen.

Nach Rücksprache mit Stadtrat Mathias Weiser und Stadtrat Markus Witte von der AfD-Fraktion, wird der Geschäftsordnungsantrag zurückgezogen und es wird in der heutigen Sitzung nur zum Thema „Neufassung einer Geschäftsordnung für den Kulturbetrieb“ beraten.

In der nächsten Sitzung des Ausschusses soll im öffentlichen Teil zum Thema „Neufassung der Geschäftsordnung für den Kulturbetrieb der Stadt Plauen“ weiter beraten und abgestimmt werden.

Die Tagesordnung wird mit der Änderung zum TOP 6.1 angenommen.

1.3 Niederschrift über den öffentlichen Teil der 6. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 20.03.2025

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I, stellt mit Zustimmung der Ausschussmitglieder die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 6. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses vom 20.03.2025 fest.

1.4 Beantwortung von Anfragen

Es gibt keine offenen Anfragen aus der letzten Sitzung.

1.5 Informationen des Bürgermeisters

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I, berichtet über das von der Kita Regenbogen gestartete Bauernhofprojekt. Jede Fraktion hat dazu einen Flyer erhalten. Am 12. September sind Fraktionsmitglieder Vorort eingeladen.

2. Vorberatung

2.1 Bewerbung der Stadt Plauen um die Ausrichtung "Tag der Sachsen" 2027 BSV-196/2025

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I, informiert, dass sich die Führungskräfte der Stadtverwaltung, im Rahmen der Klausurtagung, hochmotiviert für eine Bewerbung der Stadt Plauen ausgesprochen haben.

Herr Lars Krämer, Leiter Büro OB, stellt anhand einer Präsentation die Verwaltungsvorlage zur Bewerbung der Stadt Plauen um die Ausrichtung des „Tages der Sachsen“ im Jahr 2027 vor.

Die Präsentation wird den Fraktionen im Nachgang zur Verfügung gestellt.

Stadtrat Maik Schwarz, Fraktionsvorsitzender BSW-Fraktion, begrüßt es, dieses Fest nach Plauen zu holen und die Stadt somit zusätzlich zu vermarkten. Aufgrund der Haushaltssituation sollte man sich- aus seiner Sicht- einen Rahmen setzen, so dass aus städtischem Haushalt keine zusätzlichen Mittel bereitgestellt werden müssen. Er schlägt vor, dass die Finanzierung durch Sponsoring oder Einsparungen aus dem Spitzenfest gedeckt wird.

Stadtrat Sven Gerbeth, Fraktionsvorsitzender Freie Bürgerliste Plauen, findet die Vielzahl positiver Aspekte nachvollziehbar. Dennoch stellt sich für ihn die Frage, ob die Stadt Plauen das leisten kann und es sich leisten möchte. Er verweist auf bislang unvorhersehbare Mehrkosten, engere finanzielle Spielräume, dem bislang nicht geplanten Haushalt 2027/2028 und fehlende finanzielle Mittel an anderen Stellen, insbesondere im sozialen und kulturellen Bereich. Er thematisiert, dass der Landkreis zwar Unterstützung zugesagt hat, dass andererseits jedoch Mittel für das Theater und möglicherweise auch die Straßenbahn fehlen.

Stadtrat Mathias Weiser, Fraktionsvorsitzender AfD-Fraktion, weist darauf hin, dass in dieser Wahlperiode bereits verschiedene Gebühren angehoben wurden, wie die Kita-Gebühren, Straßenreinigungsgebühren sowie die Friedhofsgebühren, welche die Bürger belasten. Er betont, dass man dies den Bürgern nicht zumuten und vermitteln könne, ein großes Fest zu feiern. Aus seiner Sicht zeigt die Beschlussvorlage, dass man sich bewusst sei, dass man mit der Ausrichtung des Tages Verluste tätigen wird. Zudem sei es unrealistisch, dass sich die Finanzsituation der Stadt Plauen in den nächsten zwei Jahren verbessern wird.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion Die Linke/Grüne, betont, dass es in ihrer Fraktion viele kritische Anmerkungen zu diesem Thema gibt- gerade aufgrund der aktuellen finanziellen Situation. Sie vertritt den Standpunkt, dass die Ausrichtung einer Landesgartenschau eine höhere Nachhaltigkeit mit sich bringen würde. Aus ihrer Sicht stehen dort insbesondere mehr finanzielle Mittel für die bauliche Umsetzung zur Verfügung

Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzik, CDU-Fraktion, hält es nicht für sinnvoll, Risiken und Nutzen an Unvorhersehbarem festzumachen. Er erinnert an das Event von MDR Jump, dessen Erfolg und Wirkung über die Grenzen des Vogtlandkreises hinaus, bis nach Thüringen und Bayern ausstrahlte.

Stadtrat Eric Holtschke, Fraktionsvorsitzender SPD/Initiative Plauen, bewertet die Idee positiv. Er sieht darin eine Möglichkeit zur massiven Stärkung des Einzelhandels, der Stadt Plauen und des Vogtlandes. Zudem zeigt er sich optimistisch bezüglich der Einnahmen über Sponsoring.

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I, betont nochmals, dass sich die Führungskräfte in der Klausurtagung damit auseinandergesetzt haben und große Chancen sehen, die Stadt dadurch voranzubringen und zu beleben. Somit seien auch die personellen Voraussetzungen gegeben. Er verweist nochmals auf die Folie zum Thema Zuschüsse- aus der Präsentation. Der Bürgermeister GB I fasst zusammen, dass die Gelder wieder aktiv in die Wirtschaft und den Einzelhandel einfließen.

Er sieht das Fest als einmalige Chance, die man nicht leichtfertig vergeben solle, wenn auch die Argumente zum Haushalt nachvollziehbar sind. In diesem Zusammenhang verweist er nochmals auf den guten Fördersatz, einer 80-prozentigen Förderung durch das Land. Er thematisiert, dass Wirtschaft, Kultur und Tourismus Wirtschaftsfaktoren sind, die auch Einnahmen bringen. Weiterhin stellt er die Finanzierungsmöglichkeiten über Spenden, Sponsoring und Crowdfunding nochmals heraus. Sponsoring-Pakete wurden in der Vergangenheit sehr gut angenommen und sind mit genügend Vorlaufzeit gut einzubinden. Ziel sollte es sein, den Haushalt nicht zusätzlich zu belasten.

Herr Lars Krämer, Leiter Büro OB, ergänzt, dass es ein Netzwerk an Sponsoren gibt, die weit über Firmen der Stadt Plauen hinausreichen und alle zwei Jahre aktiv das Spitzenfest unterstützen. Er unterbreitet den Vorschlag, die Höhe des Budgets für den „Tag der Sachsen“ zu begrenzen und die Größe des Festes somit festzulegen.

Herr André Gert Schäfer, sachkundiger Einwohner, thematisiert das Fehlen junger Menschen und fehlenden Manpower in Vereinen. Ein Fest könnte dazu führen, dass Jugendliche motiviert werden, sich wieder selbst einzubringen. Er hinterfragt das Budget des Spitzenfestes.

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I, erklärt, dass ein Teil des Budgets an den Dachverband Stadtmarketing gezahlt wird, als Personalkostenzuschuss. Ein weiterer Teil dient der Ausgestaltung des Spitzenfestes. Zusätzlich basiert das Fest auf Sponsoring in hohen Größenordnungen.

Er stellt weiterhin heraus, dass es wichtig sei, neue Impulse für die Jugend zu setzen. Gerade durch ein solch einmaliges Ereignis bietet sich für Vereine, insbesondere unter dem Aspekt des Nachwuchsmangels, die Chance, sich besser zu vermarkten.

Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzik, CDU-Fraktion, informiert, dass es einen Fördertopf für Vereine gibt. Hier bietet sich gegebenenfalls die Möglichkeit, Anträge auf Verpflegung zu stellen, um das Ehrenamt attraktiver zu gestalten und die Vereine zu unterstützen.

Beschlussvorschlag-196/2025

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bewerbung der Stadt Plauen zur Durchführung des 31. Tag der Sachsen vom 3. bis 5. September 2027 und beauftragt den Oberbürgermeister, alle damit in Verbindung stehenden Schritte in die Wege zu leiten.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

Die Mitglieder des Kultur- und Sportausschusses lehnen den Beschlussvorschlag ab.
Die Entscheidung trifft am 09.09.2025 der Stadtrat.

2.2 Außengestaltung Weisbachsches Haus/Elsteraue (Kunstwerk) - BSV-129/2025 - Vorstellung der Künstlerinnen und Künstler sowie der eingereichten Projektskizzen für Kunst im öffentlichen Raum – Kunstwerk „Elsteraue“ - Außengestaltung Weisbachsches Haus/Elsteraue

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I, informiert über die Fördermittel aus dem Mauerfonds, die in Höhe von 200.000 Euro für die Außengestaltung der Elsteraue zur Verfügung stehen. Die Eigenmittel wurden bereits in den Haushalt 2025/2026 eingestellt.

Bürgermeister Kämpf begrüßt Bürgermeisterin Kerstin Wolf und erteilt ihr das Wort.

Frau Kerstin Wolf, Bürgermeisterin GB II, berichtet über das Projekt Elsteraue, dass 2013 begonnen wurde. Das Areal bestand nur aus verfallenen Gebäuden und Brombeergestrüpp. Es ist ein Stadtquartier entstanden mit Manufakturgebäude, Industrievillen, das Weisbachsche Haus, was heute die Fabrik der Fäden darstellt. Die Leuchtreklame „Plauener Spitze“ konnte dank der Wüstenroth Stiftung wiederhergestellt und angebracht werden. Einen Unternehmer konnte man für die Hempelsche Fabrik begeistern. Hier soll ein KI-Institut entstehen. Mit dem Kunstwerk Wasserturm soll die Außendarstellung der Elsteraue sichtbar und die Elsteraue weiterentwickelt werden. Für die Beleuchtung, die Beschilderung, für den fehlenden Zaun Weisbachscher Garten und für das Kunstwerk wurden Fördermittel aus dem Mauerfonds genehmigt und der Förderzeitraum mit Bescheid bis zum 31.03.2026 verlängert.

Stadtrat Maik Schwarz, Fraktionsvorsitzender BSW, stellt einen Geschäftsordnungsantrag, die Redezeit der Künstler auf 5 Minuten zu kürzen.

Stadtrat Prof. Dr. Kowalzik, CDU-Fraktion, hält die Redezeit von 5 Minuten für unangemessen und unhöflich den Künstlern gegenüber. Eine finale Entscheidung zum Projekt Kunstwerk ist noch nicht gefallen. Ein Kompromiss wären 15 Minuten Redezeit für jeden Künstler.

Der Geschäftsordnungsantrag von Stadtrat Maik Schwarz wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 4 Fürstimmen, 4 Gegenstimmen, 1 Enthaltung

Der Geschäftsordnungsantrag von Stadtrat Maik Schwarz wurde mehrheitlich abgelehnt.

Stadtrat Eric Holtschke, Fraktionsvorsitzender SPD/Initiative Plauen, stellt den Geschäftsordnungsantrag, die Redezeit der Künstler auf 15 Minuten zu begrenzen.

Dieser Antrag wird mit 6 Fürstimmen mehrheitlich angenommen.

Herr Tobias Kämpf bittet um die Vorstellung der Projekte zum Kunstwerk Wasserturm.

Jeder Künstler und jede Künstlerin hat 15 Minuten Zeit für die Projektvorstellung.

Die Präsentationen sind im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Stadtrat Prof. Dr. Kowalzik, CDU-Fraktion, hat Fragen an Künstler Kerim Seiler. Er fragt nach der Langlebigkeit und den Energieverbrauch der Neonröhren. Seiner Meinung nach wären LEDs die bessere Variante.

Herr Seiler spricht von einer Leuchtdauer von 20.000 – 30.000 Stunden. Eine Studie zeigt, dass Neonröhren einerseits wartungsarmer, weniger schadensanfällig und langlebiger sind als LEDs.

Stadtrat Ingo Eckardt, Fraktion-Freie Bürgerliste Plauen, fragt nach, ob die Röhren durch starke Witterungsverhältnisse kaputtgehen können und ob bei ein- und ausschalten der Neonröhren der Verschleiß recht hoch ist.

Künstler Herr Seiler informiert, dass man Neonröhren nicht mit Leuchtstoffröhren verwechseln darf und dass er noch keine Erfahrung bezüglich kaputten Neonröhren in Verbindung mit Unwettern gemacht hat.

Bürgermeister Kämpf hat sich im Internet belesen und informiert, dass bestimmte Neonröhren in der EU verboten sind.

Künstler Herr Seiler antwortet, dass Künstler mit Neonröhren arbeiten dürfen. Dies sei nicht verboten.

Stadtrat Ingo Eckardt fragt nach, wo die Referenzobjekte von Künstler Herrn Seiler zu finden sind.

Herr Kerim Seiler verweist auf seine Internetseite.

Stadtrat Prof. Dr. Kowalzik, CDU-Fraktion, fragt bei Künstlerin Frau Mayerhofer und Künstlerin Frau Rottenbacher nach, ob die LEDs auch in anderen Farben leuchten könnten.

Künstlerin Frau Mayerhofer hat nur weiße LEDs für ihr Projekt vorgesehen. Bunte LEDs könnte man aber auch verwenden. Hier müsste man jedoch die Angebotskosten anpassen, da bunte LEDs teurer sind.

Künstlerin Frau Rottenbacher plädiert bei der LED Lichtfarbe auf weiß. Die angebrachten Acrylstäbe schimmern bereits in verschiedenen Farben.

Stadtrat Eric Holtschke, SPD/Initiative Plauen - Fraktion, fragt nach dem zusätzlichen Kunstwerk, welches Herr Tunger am Ende seiner Präsentation angeboten hat.

Herr Lucien Tunger erläutert, dass ursprünglich zwei Projekte abgegeben werden sollten. Er fand sein Projekt, welches er für das Weisbachsche Haus entworfen hatte sehr gelungen und interessant. Falls er den Zuschlag für den Wasserturm erhalten sollte, würde er das 2. Kunstwerk der Stadt schenken. Es handelt sich hierbei um ein Schiffchen mit einer Spule aus Faden, die sich drehen könnte.

Stadtrat Maik Schwarz, Fraktionsvorsitzender BSW, spricht die finanziell angespannte Haushaltssituation der Stadt Plauen an und dass er gegen das Kunstwerk mit Kosten in Höhe von 150.000 Euro ist. Wenn es die Möglichkeit gibt auf das Kunstwerk zu verzichten, würde er dies gern tun. Sorge bereitet ihn der vorliegende Fördermittelbescheid, aus dem nicht eindeutig hervorgeht, ob Maßnahmen herausgenommen werden können oder nicht.

Frau Kerstin Wolf, Bürgermeisterin GB II, erläutert noch einmal, dass es die Möglichkeit gibt Dinge aus dem Fördermittelbescheid herauszunehmen. Ihr liegt diese Mitteilung per E-Mail vor. Der Rechnungshof entscheidet abschließend über die zweckmäßige Verwendung der Fördermittel.

Stadtrat Maik Schwarz, stellt den **Änderungsantrag folgenden Punkt 5 anzuführen**:
Der Kultur- und Sportausschuss empfiehlt dem Stadtrat keinen der Vorschläge und somit die Einsparung der bewilligten Mittel.

Abstimmung zum Änderungsantrag: 4 Fürstimmen 4 Gegenstimmen, 1 Enthaltung

Der Änderungsantrag wurde abgelehnt.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich für eine namentliche Abstimmung aus.
Jedes Stadtratsmitglied kann 2 Stimmen abgeben.

Bürgermeister Kämpf ruft zur namentlichen Abstimmung auf.

Namentliche Abstimmung:

Stadtrat Maik Schwarz	keine Stimmabgabe
Stadträtin Petra Rank	1 x Frau Mayerhofer, keine 2. Stimmabgabe
Stadtrat Prof.Dr. Kowalzik	1 x Herr Seiler, keine 2. Stimmabgabe
Stadtrat Thomas Salzmann	1 x Herr Tunger, 1 x Frau Mayerhofer
Stadtrat Helmar Gerisch	1 x Herr Tunger, 1 x Frau Rottenbacher
Stadtrat Georg Schatzberg	keine Stimmabgabe
Stadtrat Mathias Weiser	keine Stimmabgabe
Stadtrat Eric Holtschke	1 x Herr Tunger, 1 x Frau Mayerhofer
Stadtrat Ingo Eckardt	1 x Frau Mayerhofer, 1 x Herr Seiler

Stadtrat Maik Schwarz, Fraktionsvorsitzender BSW, bringt an, dass es zu keiner mehrheitlichen Abstimmung gekommen ist. Bis zum Stadtrat muss eine klare Meinungsbildung in der Beschlussvorlage formuliert werden.

Beschlussvorschlag-129/2025

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Umsetzung des Vorhabens von einem der **zwei** durch den Kultur- und Sportausschuss **ausgewählten Favoriten** aus den vorgenannten Künstlerinnen und Künstlern.

1. Herr Lucien Tunger	3 Stimmen	2. Platz
2. Frau Christine Mayerhofer	4 Stimmen	1. Platz
3. Frau Susanne Rottenbacher	1 Stimme	
4. Herr Kerim Seiler	2 Stimmen	

3. Information

3.1 Zwischenbericht über die Umsetzung des Wirtschaftsplanes 2025 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen - INV-045/2025

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I, bittet Herrn Karsten Schmidt um Erläuterung der vorliegenden Informationsvorlage.

Herr Karsten Schmidt, SB Kulturbetrieb, informiert, dass sich der Wirtschaftsplan für das Jahr 2025 in den Aufwendungen annähernd in der vorgegebenen Planung bewegt. Zwischenzeitlich konnten nach anfänglichen Schwierigkeiten alle freien Stellen neu besetzt werden und damit die Facharbeit der Einrichtungen gewährleistet werden. Bei den Zuschüssen zeichnet sich deutlich ab, dass in den kommenden Jahren mit deutlich reduzierten Zuschüssen gerechnet werden muss, da auch die Fördermittelgeber nicht über ausreichende finanzielle Mittel verfügen, um die laufenden Kostensteigerungen der Zuwendungsempfänger angemessen berücksichtigen zu können.

Es wird voraussichtlich unvermeidlich, dass Gebühren steigen und Angebote reduziert werden müssen. Für dieses Jahr konnten geplante Veranstaltungen, Ausstellungen und Konzerte wie geplant stattfinden und haben großen Anklang bei den Besuchern gefunden.

Zu beachten ist, dass wie jedes Jahr zum Zeitpunkt 30.06. viele der geplanten Projekte noch nicht abgeschlossen sind und die Abrechnung erst im zweiten Halbjahr stattfindet.

Bei den Umsatzerlösen, insbesondere bei den Eintrittsgeldern im Vogtlandmuseum und der Fabrik der Fäden sind Einbrüche zu verzeichnen. Ziel des Kulturbetriebes ist es, die Besucherzahlen in allen drei Einrichtungen in der 2. Jahreshälfte zu steigern, um das Vorjahresniveau zu erreichen.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion-Die Linke/Grüne, fragt nach den Gründen bezüglich der Darstellung der Personalkosten von der Fabrik der Fäden, die unter dem Vogtlandmuseum zu finden sind. Weiterhin fragt sie nach der Direktorenstelle in der Stellenübersicht, die mit der Entgeltgruppe 12/14 ausgewiesen ist.

Herr Karsten Schmidt erläutert, dass die Fabrik der Fäden als Außenstelle des Vogtlandmuseums zählt und eine prozentuale Abgrenzung und Umbuchung erst Ende des Jahres erfolgen kann.

Bürgermeister Kämpf erläutert, dass es durch tarifrechtliche Verpflichtungen und Überprüfung der Arbeitsplätze zu Höhergruppierungen kommen kann. Dies wurde in der Stellenübersicht berücksichtigt. Falls es Änderungen in der Eingruppierung geben sollte, erhalten die Stadträte die Information als Vorlage zur Stadtratssitzung.

Information-045/2025

Der Kultur- und Sportausschuss nimmt den Zwischenbericht über die Umsetzung des Erfolgs- und Liquiditätsplanes des Kulturbetriebes der Stadt Plauen zum 30.06.2025 zur Kenntnis.

4. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Es gibt keine Anfragen.

Plauen, den

Plauen, den

Tobias Kämpf
Bürgermeister GB I

Prof. Dr. Kowalzik
Stadtrat

Plauen, den 28.08.2025

Plauen, den

Katja Binneweiß
Schriftführer

Petra Rank
Stadträtin